



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Zur Handschriftenkritik des Nibelungenliedes

Michels, Victor

Leipzig, 1928

a) Vordere Halbverse

[urn:nbn:de:hbz:466:1-68953](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-68953)

A. Metrische Differenzen.

1. Die Eingangssenkung.

a) Vordere Halbverse.

Ich gehe von der Besprechung der metrischen Differenzen zwischen A und der Vulgata aus und stelle eine Erscheinung voran, die jedem schon bei flüchtiger Lektüre auffällt, die mir aber doch nicht genügende Beachtung gefunden zu haben scheint, nämlich der Tatsache, daß in A sehr viele Verse ohne Eingangssenkung beginnen, die in der Vulgata mit solcher versehen sind. Da die Fälle verhältnismäßig leicht zu kontrollieren sind, so gewinnt man von hier aus eine sichere Grundlage für alle weiteren Schlüsse. Ich zähle 66 in ersten, 82 in dritten, 82 in fünften, 101 in siebenten Halbversen. Doch haben die Ziffern bei der verschiedenen Deutbarkeit der Metren und namentlich deshalb weil ich eine Anzahl strittiger Verse hier ausgeschaltet habe, die später besprochen werden sollen, nur Annäherungswert. Wichtiger ist vielleicht der Umstand, daß auf das erste Viertel des NLes (die ersten 21 Strophen bei der Viertelung nicht mitgerechnet) 106, auf das zweite 158, auf das dritte 35 und das vierte 68 Fälle kommen; diese 68 sind zugleich der Anteil des zweiten Hauptschreibers an der Erscheinung; auf die Partie 22—1082 fallen 257.

Ich ordne das Material nach dem Anfangswort in A. Änderungen der einzelnen Handschriften, insbesondere von *z, *z¹, *C, notiere ich, soweit sie für die vorliegende Frage von Interesse sind.

Eigennamen:

- 397, 2 *Prünhilde recken* = *die Prünhilde recken* (degene DbC)
 425, 1; 509, 3 *Brünhilde sterke* = *Diu Prünhilde sterke*
 529, 2 *Prünhilde vriunde* = *die Prünhilde vriunde*
 446, 2 *Prünhilde bürge* = *der Prünhilde bürge*
 1338, 4 *Kriemhilde willen* = *den Kriemhilde willen*
 1458, 4 *Kriemhilde mære* = *diu Kriemhilde mære* (liste Db)
 946, 2 *Kriemhilt diu vil schæne* = *vrou Criemhilt diu schæne*
 956, 2 *Sîfrides helde* = *die Sîfrides helde*
 978, 2 *Sîfrides schulde* = *die (daz, Konj., B) Sîfrides schulde*
 831, 4 *Sîfrides recken* = *die Sîfrides recken*
 1463, 4 *Sîfrides wunde* = *die Sîfrides wunden*
 614, 1 *Sî' frit sich leite dô¹* = *Sîfrit sich leite (der leit sich DB) nâhen*
 2294, 2 *Guntheres ellen* = *daz Guntheres ellen*
 1870, 2 *Etzelen recken* = *den Etzelen recken*
 1274, 1 *Etzelen hêrschaft* = *Diu Etzelen hêrschaft*
 1285, 3 *Irmrit von Düringen* = *unt Irmrit von Düringen*.

Andere Substantiva:

- 365, 3 *ros hiez man in ziehen* = *ir ros hiez man in ziehen*
 682, 4 *ros und liute wâren²* = *diu ros den boten wâren*
 1279, 3 *rôs diu vil guoten* = *ir ros diu vil guoten (ir pferit und ros diu guoten C)*

1) Zäsurstrich vor dô. dô leite Lachmann.

2) Zäsurstrich hinter muode.

- 647, 4 *boten wurden balde* = *dô wurden boten balde*
 351, 1 *Frouwe, merket rehte* = *Ir sult vil rehte merken* (Nu merket, liebiu swester C)
 506, 2 *vrouwen Prünhilde* = *von vroun* (und d, unt ouch von C) *Prünhilde*
 580, 1 *Riterschaft der* (lies: die) *geste* = *Ir* (Die DbJ) *ritterschaft die* (der DbJ) *geste*
 317, 1 *Urlouf si dô nâmen* = *Urlôuf si alle nâmen*
 319, 1 *Urlouf nemen wolde dūch¹* = *Urlôuf dô* (ouch C) *nemen wolde*
 650, 2 *silber unt golt swære²* = *silbêr unt gôlt daz* <vil B> *swære*
 1764, 1 *Declâchen hermîn* = *Diu declâchen hermîn*

Substantivierte Pronomina:

- 822, 2 *einer sprach darunder* = *ir einer sprach dar under*
 1511, 4 *etlichez ouwete* = *eteli' chez ouwete verre*

Personalpronomen als Subjekt:

- 1971, 2 *ich wil gerne leisten* = *ich wil iz* (wilz B) *gerne leisten*
 1994, 3 *ich bin êrste erzûrnet* = *ich bin alrêrste erzûrnet*
 626, 4 *ich hân wol erfunden* = *ich hân daz wol erfunden*
 1112, 2 *ich engebe islîchem* = *ine gêbe ir ietslîchem*
 2177, 4 *ich enwil niht, Wolfhart* = *jane* (ja DNbJ) *wil ich niht*, <her DNbI, den B> *Wolfhart*.
 380, 1 *Ich sihe ir eine* = *Sô sihe ich ir* (fehlt Dbd, dort J, under in C) *eine*
 800, 3 *dû hâst dich gerüemet* = *du hâbest dich* <des BdJC> *gerüemet*
 782, 3 *dû hâst geschendet* = *du hâst geschendet selbe*
 2252, 2 *êr begunde weinen* = *er begônde starke weinen*
 852, 4 *êr reit zûo dem kûnege* = *dô réit er zuo dem kûnege*
 667, 4 *êr hât uns nu lange* = *er hât uns nu vil lange*
 518, 4 *êr hât mich iu beiden / mit den mæren her gesant* = *si hâbent mich iu beiden* usf.
 47, 4 *êr was ir vil fremde* = *er wâs ir ouch vil fremde*
 284, 4 *êr wart* (fehlt) *von gedanken* = *er wârt von den gedanken*
 1472, 1 *êr was wol gewâfent* = *er wâs vil wol gewâfnet*
 1490, 1 *êr begunde ruofen / vaste über die fluot* = *Er begônde ruofen vaste* (vaste ruofen B) / *hin über die fluot*
 959, 3 *êr sprach mit weinen* = *der bôte sprach mit weinen*
 1899, 1 *Êr sluoc dem meizogen* = *Darnâch* (Ouch C) *sluoc er dem* (den C) *meizogen*
 400, 1 *êr ist kûnec ze Rîne* = *er ist geboren von Rîne*
 1629, 4 *êr gap sînen gesten* = *er gâp den sînen gesten*
 672, 1 *Sî sprach: lieber herre* = *Sî sprach: vil lieber herre*
 1075, 1 *Sî sprach: lieber bruoder* = *Sî sprach: vil lieber bruoder*
 1023, 4 *êz was ûf gesoumet* = *dô* (nu Db) *wâs ouch ûf gesoumet*
 433, 4 *êz enhâte nimmer / der kûnec Gunther getân* = *ez enhâte der kûnec Gunther / entriuwen nimmer getân*
 626, 2 *êz wirt wol versüenet* = *ez wirt vil wol versüenet*
 618, 3 *ir sît ungefüege* = *ir sî't vil ungefüege*
 438, 4 *ir sult kûnec Gunther / alle werden undertân* = *ir sult dem kûnege Gunther* usf.

Das unbestimmte man als Subjekt:

- 1884, 4 *mân sach Hagenen bruoder* = *man sâch den Hagenen bruoder*
 802, 4 *mân sach zûo dem ringe* = *dô sâch* (hieze Bd) *man* (dô giengen J) *zuo dem* (man hiez, zuo zeinem C) *ringe*
 1909, 4 *mân horte allenthalben* = *dô hō'rt man allenthalben*
 715, 2 *mân moht an ir vrâge* = *daz mōht* (dô mohte B, daz mac C) *man an ir vrâge*

1) Zäsurstrich vor ouch.

2) So Lachmann; *silber unde golt* / *swere* A. Vielleicht ist *swære*, das wohl mit *mære* (v. 3) Zäsurreim bilden soll, Zusatz.

Andere Kasus des Personalpronomens:

- 1988, 2 *dich envrīde der tievel* = *dich envrīde der übele tievel*
 596, 3 *sich huop michel freude* = *sich hūop vil michel freude*.
 816, 4 *im sōl von Hagenen* = *jā sōl im von Hagenen*
 699, 2 *in wart michel müede* = *in wārt vil michel müede*
 963, 4 *in wart michel swære* = *in wārt vil (fehlt L) michel swære*

Fragepronomen:

- 56, 1 *Wāz mac uns gewerren?* = *Waz māc uns daz gewerren?*
 372, 4 *wēs sint die bürge* = *wes sīnt dīse bürge*
 668, 4 *wā' von daz wære* = *wā von daz komen wære* DBJC
 949, 3 *wie er solde in fristen* = *wie ēr in solde (wier in wolde C) fristen*

Deiktisches Pronomen:

- 453, 4 *dāz hiez Niblungē* = *daz hiez (was J) ze (in D, zen C, fehlt d; da hies es b, die hiezen B) Nibelunge(n)*
 193, 4 *dāz gemüet in Sahsen¹⁾* = *daz müet (gemüet J) in Sahsen lande*
 513, 2 *dāz sol willeclīchen* = *daz sōl vil willeclīchen*
 432, 4 *dēn schōz dō hin wider(e)* = *den frūnte <ir BCJ> dō hin widere*
 282, 4 *dēs wart wol gehæhet* = *des wārt dā wol gehæhet*
 103, 3 *dēs sol er geniezen* = *des sōl er ouch (ouch er BJC, ouch d) geniezen*
 1151, 1 *Dēs antwūrte dō* = *Des anwūrte Hagene (da b)²⁾*
 1530, 2 *dēs wūrdē snelle / helde misseware³⁾* = *des wūrdē snelle helde / vor leide misseware*
 680, 2 *dīe enbuten ir dienest* = *die enbūten (buten D) all ir dienest*
 1537, 4 *dēr kom Gelpfrāten / wol sibēn hundert ze helfe dar* = *der kō'men Gelpfrāte usw.*

Relativ:

- 655, 4 *dēr den schænen wīben / mit flīze dienen began* = *dō mān den schænen wīben* usf.
 1577, 4 *dēr uns hīnte gābe* = *der ūns noch hīnte gābe*
 533, 3 *dāz ir schænen varwe / ze rehte wol gezam* = *daz tr gefuoge zestunde* Db, *daz ir genuoge schæne* BdCX
 1400, 3 *dāz wir ie getāten* = *daz wir ir ie getāten*
 1102, 2 *dēs was künec Etzel* = *des wās der künec Etzel*
 346, 3 *dēr ir gert ze minne* = *der ir dā gert ze (mit BC) minnen*
 936, 2 *dēm man itewīzen / sol daz her nāch tuon* = *dem mān daz (solch C) itewīzen / sol nāch den zīten tuon*
 536, 3 *dēr ir liehtiu vare / niht lūhte gein der wāt* = *der tr vil l. v.* usf.
 354, 2 *dīe ze sehenne wāren* = *ze sēhenne fremden liuten*
 378, 3 *dīe dort nider schouwent* = *die dōrt her nider (her gen uns Db) schouwent*
 865, 3 *dīe uns fūgen kunnen* = *die ūns gefūgen kunnen*
 994, 3 *dīe im guotes gūnnen* = *die im iht guotes gūnnen*
 730, 4 *dīe ez ie gesāhen* = *dīe sī ē* (fehlt Db, vor J) *nie* (nicht B, niene C) *gesāhen*
 863, 2 *dīu si Hagenen sagete* = *dīu sī dā Hagenen sagete*
 329, 3 *swēr ir minne wirbet* = *swer ūmb ir minne wirbet*
 525, 2 *swāz ich im kan dienen* = *swaz ich im kan gedienen*
 1088, 3 *swāz er bester ēren* = *swaz ēr der besten ēren*
 1025, 2 *swāz der ist getriuwe* = *swaz ich hān der* (fehlt B) *getriuwen*

1) Zäsurstrich hinter *manich*.

2) S. oben S. 15, Anm. 2.

3) Zäsurstrich fehlt.

- 412, 4 *swém dā gelunge* = *swem an dem spil gelunge* (*swér daz spil gewunne* C)
 1435, 1 *Swā si friunde westen* = *Swā si der friunde iht westen*
 748, 3 *swānnen si dar kōmen* = *von swānnen si dar kōmen*
 694, 2 *swēnnē der winder* = *svenne sō* (fehlt bBd) *daz* (fehlt JC) *der winter*

Satzverknüpfende Adverbien:

- 497, 1; 798, 1; 800, 1; 827, 1; 986, 3; 1069, 1; 1071, 1 *Dō sprach künec Gunther* = *Dō sprach der künec Gunther*
 1026, 1 *Dō sprach künec Sigmunt* = *Dō sprach der künec Sigmunt*
 1098, 1 *Dō sprach künec Etzel* = *Dō sprach der künec Etzel*
 313, 4 *dō' sprach Sīvrit* = *dō sprach der starke Sīvrit*
 764, 2 *dō' jāch Sīvrit¹⁾* = *dō jāch des selbe Sīvrit*
 670, 4 *dō' sprach diu vrouwe* = *des antwort im* (fehlt J) *dō* (frou B, fehlt bdJC) *Prūnhilt*
 996, 2 *dō' sprach vrou Kriemhilt* = *dō sprach diu vrouwe Kriemhilt*
 1933, 1 *Dō' sprach der edel(e) / marcgrāve Rüedegēr* = *dō sprach der marcgrāve / der edel Rüedegēr*
 2051, 1 *Dō' sprach von Tronen / Hagen der ritter guot* = *Dō sprach von Tronege Hagene: / ir edel(n) riter guot*
 2145, 3 *dō' stuont höher Gīselher* = *dō stuont uf höher Gīselher* (*Gīselher stuont uf höher* C)
 1831, 4 *dō' kom künec Etzel* = *dō kom der künec Etzel*
 697, 3 *dō' kom ouch der Sigmunt* = *dō wās ouch komen Sigmunt*
 848, 2 *dō' wānd ouch diu vrouwe* = *dō wānd ouch des diu vrouwe*
 1024, 1 *Dō' gie her Sigmunt* = *Dō gie der herre Sigmunt*
 435, 1 *Dō' gie si hin balde* = *Dō gie si hin vil balde*
 581, 4 *dō' sach man vil degene* = *dō säch man vil der degene*
 1504, 4 *dā' (lies: dō?) was dā heinz mēre* = *dō wās deheinez* (*keinez* D, *dhainer* d) *mēre*
 1856, 4 *dō was Hagenen wille* = *dō (done Db) wās der Hagenen wille*
 481, 2 *dō was sō vil geste* = *dō wās sō vil der geste*
 357, 4 *dō was ouch gewāfen* = *dō wās ouch ir gewāfen* BdC (entstellt Db)
 1277, 1 *Dō' wās dem künge* = *Dō wās (wāren C) ouch dem künge*
 1016, 2 *Dō wart michel gāhen* = *dō wārt ein michel gāhen*
 990, 4 *dōne kund ir niemen / trōst neheinen geben* = *done (dō Dbd) künde ir trōst neheinen / zer werlde niemen geben*
 1603, 4 *dā wart schāne grūezen* = *dā wārt ein schāne grūezen*
 984, 4 *dā' mac man die wārheit / harte schiere bī verstan* = *da bī' (dā J) mac man die wārheit / harte schiere verstan*
 373, 4 *dā' müget ir hiute* = *dā müget ir noch hiute*
 873, 3 *dā' bī mugen bekennen* = *dā bī' wir mugen bekennen*
 2126, 4 *dā' von ich ze wibe* = *dā vōn ich zeinem wibe*
 658, 2 *sī't was er ir herre* = *sīt wās er ir aller meister*
 1633, 4 *dōch verlōs Rüedegēr / dā' von sider den līp* = *dā vōn der edel (guote BdJC) Rüedegēr / sīt müost verliesen (muose vliesen BC) den līp*
 569, 2 *dōch sō was gelücke* = *iedōch sō* (fehlt B) *was gelücke*
 495, 1 *Dōch wolt si den herren* = *Done wōlde si den herren*
 332, 4 *sō' gere ich niht lōnes* = *sō gere ich deheines (keines DbJ) lōnes*
 961, 1 *sō' vernemet alle* = *sō müget ir selbe hāren*
 1403, 3 *sō' sult ir beliben* = *sō sult ir hie beliben*
 1933, 4 *sō' sol fride state* = *sō sōl ouch fride der* (fehlt bB) *state* (*stāter* B)
 333, 4 *sō' māhtu mit ir* = *sō māhtu mit der schānen*
 502, 1 *Sō' sāget Uoten / der rīchen künegin²⁾* = *Sō sāget minner muoter / Uotēn der künigin*

1) Zusrstrich hinter *were*.2) Zusrstrich hinter *rīchen*.

- 691, 3 *sām tuot ouch ir swester* = *alsām tuot ouch ir swester*
 656, 4 *sūs pflac vlīzeclīchen / ir diu edel künegīn* = *sus pflac ir vlīzeclīchen / Sigelint diu edel künegīn*
 960, 4 *wān daz kund ich nimmer* = *wand ine kund in nimmer*
 1939, 4 *wān ich gast nie einen / sō rehte leiden gewan* = *wan ich gast nie* (fehlt DbJC) *deheinen* usf.
 620, 2 *wān si im erzeigete* = *si erzeigete dem degene*
 938, 3 *wān mir wartent lange* = *mir müezen warten lange* (*lange warten* Db)

Kopulativpartikeln *und*, *ouch*:

- 635, 1 *Und der künec Sifrit* = *Und ouch der herre Sifrit* Db, *Sifrit der herre* BdJC
 1619, 3 *und der herre Gernōt* = *und ouch der herre Gernōt* (*und Gernōt der herre* C)
 1046, 4 *und ir vīent Hagen* = *und ouch ir vīent Hagenen*
 722, 3 *und diu küneginne* = *und ouch diu küneginne*
 390, 2 *und die liechten brünne* = *und ouch die liechten brünne*
 966, 4 *und din* (lies: *diu*) *stat ze Wormze* = *und ouch diu stat ze Wormze*
 1898, 3 *und der küneginne* = *und daz der küneginne* (*dem künene* B)
 801, 3 *und wil dirz gerihten* = *und wil dir daz enpfūeren*
 690, 1 *Und wāz frou Uote* = *Und ouch wāz* (*mīn* D) *frou Uote*
 353, 2 *und von Zazamanc* = *und von* (fehlt JC) *Zāzamanc der guoten* (*dem lande* C)
 333, 2 *und kūmet die* (lies: *diu*) *schöne¹⁾* = *und kūmt diu schöne Prūnhilt*
 1066, 2 *unde* (*vñ*) *sōlde Sifrit* = *und sōlt der herre Sifrit*
 815, 3 *ouch ist sō starcgrimme* = *ouch ist sō grimme stark(e)*
 337, 1 *Ōuch wās diu tarnhūt²⁾* = *Ouch wās diu selbe tarnhūt*
 565, 4 *ouch wās Prūnhilt* = *dō wās diu frouwe* (*frou* B) *Prūnhilt*

Konjunktionen des Nebensatzes:

- 537, 1 *Dō die minneclīchen* = *dō die vil minneclīchen*
 1108, 1 *Dō¹⁾ si des nahtes* = *Dō si des nahtes nāhen*
 1809, 1 *Dō ze rosse kōmen* = *dō si ze rosse* (*zen rossen* BdJC) *kōmen*
 1935, 1 *Dō der herre Rüdegēr* = *Dō Rüdegēr der herre*
 572, 2 *dō si sach Kriemhilde* = *dō sach si Kriemhilde*
 301, 4 *dāz er vor den recken* = *daz er vor manegem recken* (*manegem helde* B) (*dāz er vor ir māgen* *2)
 342, 4 *daz die herren kōmen* = *daz kōmen der vil kūenen*
 505, 3 *daz si wol empfāhe* = *daz si mit flīze empfāhe*
 648, 1 *Daz er wizzen solde* = *Daz er daz wizzen solde*
 648, 2 *daz sīn sun kōme* = *daz sīn sun* (*Sifrit* C) *komen wolde* (*Zāsurreim*)
 649, 2 *daz diu schōne Kriemhilt* = *daz Kriemhilt diu* (*vil* DBd) *schōne* (*daz hie diu schōne Kriemhilt* C)
 677, 2 *daz ich dar enbiete* = *al* (fehlt b, *allez* Dd) *dāz* (Rel., *swaz* bJC) *ich dar enbiete*
 677, 4 *daz in darf zer werlde / niemer* (lies: *niemēn*) *holder sīn* = *daz in* (fehlt Db) *endarf zer der werlde / niemen hōlder gesīn*
 715, 3 *daz si hōrte gerne* = *daz si daz hōrte gerne*
 666, 3 *daz er wære der beste* = *daz er wære ein der beste*
 696, 3 *daz si iuch noch sāhen* = *daz si iuch noch gesāhen*
 727, 3 *daz wir ir niht bīten / in der burc hie* = *daz wir ir in der bürge / niht erbīten hie*
 841, 3 *daz du wol behüetest* = *daz dū mir wol* (fehlt JC) *behüetest*
 960, 3 *daz ir saget ieman* = *daz ir daz* (*ez* BdJ) *saget ieman*

1) Der Zäsurstrich fehlt.

2) Zäsurstrich hinter *also*.

- 1033, 3 *daz wir noch den funden* = *sô wir den rehte erfunden* (erfinden B)
 1352, 3 *daz wir iuwer friunden / daz kunnen dort gesagen* = *daz wir daz iuwer friunden /
 können dort gesagen*
 1519, 4 *daz er kom gesunder* = *daz êr wol kom gesunder* (wol gesunder. quam D)
 1575, 4 *daz ir iuch wol hûetet* = *daz ir iuch wol behûetet*
 1616, 3 *daz wir gerne dienden* = *daz wir ir* (fehlt B) *gerne dienden*
 1482, 2 *dâz iuwer einer* = *daz iuwêr deheiner*
 1620, 4 *dâz êz den helden* = *daz iz* (ich B) *des heldes mâgen*
 1783, 3 *dâz dês iht lougen* = *daz dês iht haben lougen*
 615, 3 *dâz hêimliche / von in dâ niht geschach* = *daz hêimlîcher dinge usw.*
 199, 3 *ê si rehte erfunden* = *ê st daz rehte erfunden*
 340, 2 *ê wir hinnen fûeren* = *ê dâz wir hinnen fûeren*
 600, 2 *ê si mich enbunde* = *ê dâz si mich enbunde*
 636, 1 *Ê daz man die rîche / gâbe dâ verswanc¹⁾* = *Ê daz (Dô J) mân die rîchen gâbe /
 alle dâ verswanc*
 750, 1 *Ê ez vol ertagete* = *Ê dâz ez* (fehlt B) *vol ertagete* =
 949, 1 *Ê si rehte erfunde* = *ê dâz si rehte erfunde*
 919, 4 *ê der kûnec getrunke* = *ê dâz der kûnec getrunke*
 1005, 3 *ê man in begrûebe* = *ê dâz man in begrûebe*
 1006, 1 *Ê ze deme grabe kâme* = *Ê dâz zem grabe kâme*
 1077, 1 *Ê der kûnec rîche* = *Ê dâz der kûnec rîche*
 1104, 1 *Ê der edel Rûedegêr* = *Ê dâz der edel Rûedegêr*
 1112, 3 *ê ir hinnen scheidet* = *ê dâz ir hinnen scheidet*
 1632, 2 *ê die edelen geste* = *ê dâz die edelen geste*
 2002, 2 *ê man dô dem degne* = *ê dâz man dô dem degne* (helde D)
 410, 2 *ênd ez iemen wesse* = *ê iz iemên erfunde*
 591, 3 *sît iu mîne minne* = *sît dâz iu mîne* (nachgetragen B) *minne*
 897, 1 *Sît ich iu diu mære* = *Sît dâz ich iu diu mære*
 1110, 2 *sît wir ir sô maneger / êren hâren jehen* = *sint dâz wir ir sô maneger* usw., Db, *sît daz
 wir ir hâren / sô maniger êren jehen* BdJC
 733, 2 *sî't dâz iuch Stfrit* = *sît dâz* (fehlt J) *iuch mân sun Stfrit*
 1512, 2 *sî't si der verte* = *sît dâz si der verte*
 631, 3 *unz si under krône* = *unz dâz si under krône*
 609, 4 *unz er vor ir ougen* = *unz êr ir vor den ougen*
 974, 2 *unz ez sich baz fûege* = *unz êz sich baz gefûege*
 643, 2 *ob die und ir mâge* = *ob die und ouch ir mâge*
 1578, 4 *ob ir snelle degne* = *ob ir vil snelle degene*
 1996, 3 *ob ich mûge betwingen* = *ob ich noch mûge betwingen*
 632, 2 *danne er vore wære* = *danne êr dâ vore wære*
 760, 3 *sam der liehte mâne* = *alsâm der liehte mâne*

Adjektiva:

- 530, 2 *hêrlîche sâtele* = *die hêrlîchen sâtele*
 635, 4 *schœniu ros mit sâtelen* = *und ôuch diu ros mit sâtelen*
 836, 1 *Lieber friunt, er Hagene* = *Vil lieber friunt, Hagene*
 1601, 3 *minneclîche vrouwen* = *die minneclîchen vrouwen*
 617, 4 *solich wer an vrouwen* = *solch wêr deheiner* (von deheiner B, von einer bJ) *vrouwen*
 805, 4 *solcher übermûete* = *ir grôzen ungefûege*
 922, 4 *solcher missewende* = *sô grôze missewende*
 392, 2 *manigen snellen recken* = *vil manigen snellen recken*
 718, 4 *manic hêrgesidele¹⁾* = *vil manic hêrgesidele*

1) Zäsurstrich hinter gâbe.

2) manicher gesidele A.

- 738, 4 *manegen puneiz rîchen* = *vil manigen puneiz rîchen*
 1763, 1 *Manigen kolter spæhe* = *Vil manigen kolter spæhe*

Possessiva:

- 503, 1 *Mîne schæne swester* = *Die mînen schænen swester*
 847, 3 *mînen man behûeten* = *den* (fehlt d) *mînen man behûeten*
 649, 4 *mî'n sùn Sîfrit* = *mîn* (fehlt D) *sùn, der edel Sîfrit*
 692, 2 *mînen konemâgen* = *den mînen konemâgen*
 1753, 3 *mîner vrouwen mâge* / *der êren kunnen pflegen* = *der* (Rel.) *mîner vrouwen mâge* / *sô schône kunnen pflegen*
 1089, 4 *mînen besten vriunden* = *den mînen besten vriunden*
 315, 2 *sînen vienden* = *den* <beiden D> *sînen vienden*
 524, 1 *Sîne rîchen geste* = *Die sîne rîchen geste*
 706, 3 *sînen konemâgen* = *den sînen konemâgen*
 720, 2 *sîne undertâne* = *die sînen undertânen*
 862, 1 *Sîne triutinne* = *Die sîne triutinne* (vgl. 795, 2)
 879, 4 *sîne jeitgesellen* = *die sînen jagtgesellen*
 878, 2 *sî'n tier daz êrste* = *sîn* (fehlt B) *tier* <daz DSd> *was daz êrste*
 312, 2 *unser geste wellent* = *die unsern geste wellent* Db, *die unser(n) widerwinnen* BdJc
 732, 4 *iûwer hovereise* = *der* (fehlt d) *iûwer hovereise*
 1614, 3 *iûwer schæne tohter* = *die iûwern schænen tohter*
 522, 4 *ir vil schænen meiden* = *ir nâhstem ingesinde*
 716, 4 *ir vil grôzer milte* = *der ir vil grôzen milte*

Zahlwörter:

- 241, 3 *zehen marc von golde* = *und zehen marc von golde*
 278, 3 *hundert oder mære* = *wol hundert oder mære*
 453, 3 *hundert langer raste* = *wol hundert langer raste*
 416, 2 *drier spannen dicke* = *wol drier spannen dicke*
 339, 4 *tûsent man mit strîte* / *geturren nimmer uns bestân* = *uns endürfen ander tûsent* usf.
 746, 1 *Zwêlf hûndert recken* = *Wol zwêlf hundert recken*
 1707, 2 *vier hûndert recken* = *vier hûndert sneller recken*

Unbestimmter Artikel:

- 587, 3 *eime starken borten* = *daz wâs ein starker borte*
 887, 4 *einen beren wilden* = *daz wâs ein ber wilde*
 893, 2 *einen roc swarz pfellîn* = *einen rôc von swarzem pfell*
 2024, 4 *eines vrides dô gerten* = *eines vrides si dô gerten*

Bestimmter Artikel:

- 52, 4 *dên gewerbt man sêre* / *dem degene leiden began* = *den gewêrp man dem degene* / *sêre leiden began*
 881, 3 *dês gejeides meister* = *des sêlben jegedes* (geiedes B) *meister*

Modifizierendes Adverb beim Adjektiv oder Zahlwort:

- 526, 3 *anders minneclîchen* / *er von der vrouwen schiet* = *wie rehte minneclîche* usf.
 412, 3 *wól siben hundert* = *mêr danne siben hundert*
 995, 3 *wól hûndert messe* = *baz danne hundert messe*
 492, 2 *dâr zuo hundert meide* = *dar zuo wol hundert meide*
 875, 2 *wân einen bracken* = *nîwân einen bracken*

Adverb beim Verbum:

- 1107, 4 *wól wêste Götclint* = *vil wól wesse* (erkande C) *Götclint*
 1574, 1 *wól hórte Hagene* = *Dô hórte vil wol Hagene*
 927, 4 *sêre zurnde der wunde* = *sô sê're zurnt der wunde*
 1510, 1 *Lûte rief dô Hagene* = *Vil lûte rief dô Hagene*
 1867, 1 *Lûte rief dô Dancwart* = *Vil lûte rief dô Dancwart*
 1005, 1 *Lûte schriende* = *Vil lûte schriende*
 1989, 4 *abe von der stiegen* = *her (hin B) nider von der stiegen*
 354, 4 *nû hâret wunder* = *nu hâret michel wunder*
 2214, 4 *dô' sluoc Wolfharten* = *dô slûog er Wolfharten*
 301, 3 *êrst begunde im danken* = *alrê'st begunde im danken*
 592, 4 *dâr nâch selten ruorte* = *dar nâ'ch vil selten ruorte*
 734, 4 *nie lieben gesten / man* (lies: manz) *sô gûetlich erbôt* = *ich wâne, man ez gesten / nie sô gûetliche erbôt*

Präpositionen:

- 572, 4 *über liehtiu wange / sâch man vallen trahen dan* = *ir vielen heize trähene / ü'ber liehtiu wange dan*
 564, 1 *Mit vil schænen meiden* = *Mit ir vil schænen meiden*
 970, 3 *mit dên her Sîfrit* = *mit dên der herre Sîfrit*
 591, 2 *dûrch iuwer tugende* = *durch iuwer selber tugende*
 892, 4 *vôn rô'tem golde¹⁾* = *von vil rô'tem golde*
 890, 4 *ân alle wunden* = *ân aller slahte wunden*
 398, 2 *zûo dem gaste / si zûhteclîchen sprach* = *nu mûget ir hâren gerne* (gerne hâren bBd) / *wie diu maget sprach* (diu maget zûhteclîche / zûo dem recken sprach C)

Imperativ und Adhortativ:

- 1107, 1 *Sî uns grôze willekomen* = *Nu sî uns grôze willekomen*
 672, 2 *hîlf mir daz Sîfrit* = *sô hîlf mir daz Sîfrit*
 344, 4 *lât ir mich hâren* = *daz lâzet ir mich hâren*
 346, 2 *lât mich rehte hâren* = *nu (und B) lât mich rehte hâren*
 938, 1 *Lât si des geniezen* = *und lât si des geniezen*
 1824, 3 *lât ez heben die Hiunen* = *ir lât ez heben die Hiunen*
 1894, 2 *lât der Hiunen einen* = *und lât der Hiunen einen*
 391, 3 *lât si tragen hinnen* = *nu lât si tragen hinnen*
 1507, 3 *saget mir, her Hagne* = *nu sag mir, herre Hagene D, wan saget ir mir, Hagene BJC*
 694, 1 *Bittet mîne frouwen* = *Unde pîtent mîne frouwen*
 638, 2 *wizzet, kûnec Sîfrit* = *nu wizzet daz, her Sîfrit*
 589, 2 *læset mîn gebende* = *nu læset mîn gebende*
 1965, 4 *bringet mir mîn gewæfne* = *nu bringet (brinc BdJC) mir mîn gewæfen*
 564, 3 *heizet wider kêren* = *nu heizet wider wenden*
 817, 3 *heizen boten rîten* = *wir heizen boten rîten*

Verbum finitum:

- 605, 3 *ist mir vor in allen* = *diu ist mir vor in* (fehlt B) *allen*
 1152, 2 *sol diu edel Kriemhilt* = *und sol diu edel Kriemhilt*
 338, 3 *suln wir recken fûeren* = *suln wir iht recken fûeren*
 401, 4 *wær er niht mîn herre* = *möhte ich es im* (ichz im D, ich es b, ich ims dJ), *ge-
weigert hân*
 402, 2 *wil er mîn geteiltiu / spil alsô bestân* = *diu spil diu ich im teile / und iar er
diu bestân*
 522, 2 *gâp si im ze miete* = *die* (fehlt J) *gâp si im ze miete*

1) Die Zäsur fälschlich hinter *der herre*.

- 341, 2 *treit man zallen ziten* = *die treit man zallen ziten*
 298, 3 *sach man zühtelichen* = *sach mán gezogenlichen*
 702, 3 *söld ich herverten* = *und sold ich herverten*
 696, 2 *vrount sich der mare* = *die vrount sich der mare*
 200, 2 *laschten in dem strite* = *die laschten in dem strite*
 716, 3 *bráhte man ze sehenne* = *daz bráhte man ze sehenne*
 719, 2 *heten vil unmuoze* = *die heten vil unmuoze*
 815, 4 *wúrde ér sîn innen* = *ob ér sîn innen wurde*
 634, 2 *gâben durch sîn ere* = *die gâben durch sîn ere*
 1024, 3 *wartent bî den rossen* = *die (si b, nu B, iu JC, eur d) warten(t) bî den rossen*
 988, 2 *zuo der selben nôt] kômen dô die beide* = *nu (fehlt B) tragt (habt B, dolt C) mit mir die nôt.] dô kômen dise beide*

Nominalformen des Verbuns:

- 571, 3 *sitzen mit Kriemhilde* = *mit Kriemhilde sitzen*
 471, 3 *sörgende wacte er¹⁾* = *er wacte sörgende*

Interjektionen, Beteuerungspartikeln:

- 649, 1 *Wol mich, sprach dô Sigmunt* = *Sô (Nu C) wol mich, sprach dô (fehlt J) Sigmunt*
 835, 1 *Wol mich, sprach Kriemhilt* = *Nu (Sô JC) wol mich, sprach dô (fehlt bJ) Kriemhilt*
 953, 2 *wê mir dises leides* = *owê' mir (mich B) dînes (mînes Bd, mîner C) leides (lîbes DbJ, leide C)*
 213, 4 *hey, waz liechter ringe* = *hey, wáz dâ liechter ringe*
 2022, 4 *hey, waz guoter degene* = *hey, wáz noch (fehlt b) guoter (küener DBd) degene*
 893, 4 *hey, waz er borten* = *hey, wáz er rîcher borten*
 717, 4 *hey, sôlder immer kômen* = *hey, sôlder kumen immer*
 972, 3 *jâ hât künec Gunther* = *jâ hât der künec Gunther*
 1150, 4 *jâ wirt ir dâ diende* = *jâ wirt ir dienênde*
 434, 4 *nêin, si hete gevellet* = *ir wás dar nâch geslichen*
 801, 1 *Nein ich, sprach dô Sifrit* = *Dô sprach der herre Sifrit*
 784, 4 *triuwen, sprach dô Prünhilt* = *entriuwen, sprach dô Prünhilt*

Ich glaube, das Material spricht eine deutliche Sprache. A mag wohl in einzelnen Fällen ein *der*, *dô*, *vil*, *wol*, *ouch* usf. versehentlich ausgelassen haben. Aber wenn man die Fehlermöglichkeit auch noch so weit ausdehnt: eine so kompakte Masse von Stellen läßt sich nur unter der Voraussetzung bewußter Absicht erklären. Entweder hat also * α die Eingangssenkungen bewußt beseitigt oder * v hat aufgefüllt. Erwägt man nun die ganze Entwicklung der Verstechnik zu Beginn und im Verlauf des 13. Jahrhunderts, so wird man es doch für wahrscheinlicher erklären müssen, daß das letztere der Fall war. Versgeschichtlich rückt nur die auftaktlose Nibelungenzeile näher an die Vagantenzeile heran. An Stellen wie 802, 4 ergibt sich zudem, wenn man von A ausgeht, eine klare und einfache Entwicklungslinie für die Textgeschichte: * x *mân sach* (A) > * v *dô sâch man* (Db) > * β *dô hiez man* (Bd) > 1) * C *mân hiez*, 2) J *dô giengen*. Nimmt man dagegen den B-Text zum Ausgangspunkt, so müßten erst *ADb, dann * α , beide ohne erkennbaren Grund, verändert und verschlechtert haben. Ebenso haben wir es z. B. 635, 1 im ersteren Falle mit einer einheitlichen und leicht verständlichen

1) *wachete* / *er A*.

Entwicklung zu tun: *x *ünd der küene Sîfrit* (A) > *v *und óuch der herre Sîfrit* (Db) > *ß *Sîfrit der herre* (BdJc). Andernfalls müßte *ADb die normale weibliche Zäsur grundlos in eine männliche verwandelt haben, damit *a die Eingangssenkung beseitigen konnte. In dem Parallelfall 1619, 3 hat erst *C mit *und Gêrnôt der herre* das Stadium der normalen weiblichen Zäsur erreicht, 1935, 1 aber schon *v (*Dô Rûedgêr der herre*). 649, 4 geht es ebenso konsequent von *x *mî'n sùn Sîfrit* zu *v *mîn sùn der edel Sîfrit* (DbBd) zu *J *Sîfrit der edele* und *C *Sîfrit der vil küene*.

„Eine Senkung auszufüllen“, beginnt bei Bartsch, Untersuchungen S. 231, der Abschnitt „Einschiebung von Worten“, „dienen oft kleine Worte, namentlich einsilbige Partikeln, auch hier steht C nicht einseitig da, sondern die andere Bearbeitung tut dasselbe“. Aber nach dieser richtigen Vorbemerkung nimmt er für A bei denselben Wörtchen, die nach seiner eigenen Beobachtung anderwärts zum Auffüllen verwertet werden, in der Regel Auslassung an und schreibt z. B. S. 243: „*nider* läßt A 328, 1 aus: *ich wil nider an den sê* . . der Vers schien ohne *nider* lang genug. Graphischer Natur ist der Ausfall *hie* vor *heime* in A 862, 4; der Schreiber sprang von einem *h* auf das andere“ usf.

Ist es etwa glaublich, daß *a die metrische Technik des NLes künstlich zurückschraubte und lediglich zu diesem Zweck selbst zu ziemlich erheblichen Umdichtungen griff? Warum sollte *a z. B. in Strophe 587 in den Versen

*dô greif nâch eime gürtel / diu hêrlîche meit,
daz was ein starker porte*

den letzten Satz durch den Dativ *eime starken borten* ersetzt haben, da der Vers doch sonst nicht das mindeste Anstößige bot?, oder ebenso 887

*si ersprancten mit ir schalle / ein tier gremelîch,
daz was ein ber wilde*

durch den Akkusativ *êinen beren wilden*? Daß wir vielmehr den umgekehrten Vorgang anzunehmen haben, wird klar durch eine Vergleichung der Lesarten von 893, 2 und 2024, 2.

Nun liegt die Sache freilich nicht so einfach, daß man in diesen Fällen etwa sagen könnte, *v habe den unbestimmten Artikel nicht in der ersten Hebung geduldet. Dagegen sprechen 456, 1; 879, 2; 2262, 3. Vielmehr kamen wohl meist noch andere Momente hinzu, um ein Eingreifen zu veranlassen. So wird 893, 2 der Umstand, daß das Adjektivum *swarz* ungeschickt genug in eine Senkung eingeklemmt war (*êinen rôc swarz pfellîn*) die Änderung begünstigt haben. 587, 3 und 887, 4 mag dagegen der unvermittelte Einsatz in der Apposition besonders unangenehm empfunden worden sein. Aus dem vorgelegten Material kann man nur eine allgemeine Tendenz herauslesen, die sich bei einer Wortkategorie stärker, bei anderen schwächer bemerkbar macht; jeder einzelne Fall erfordert besondere Prüfung. Es soll nicht gesagt sein, daß jedesmal oder jedesmal allein die fehlende Eingangssenkung der Grund der Änderung war. In besondere Unkosten hat sich der Re-

daktor *v nicht gern gestürzt. Der unbestimmte Artikel war z. B. nicht so leicht aus der ersten Hebung herauszubringen wie das Possessivpronomen durch einen vorgesetzten Artikel, das Zahlwort durch ein *wol* oder das Adjektiv *manic* durch ein *vil*. So herrscht denn die größte Inkonsequenz. Es gibt sogar Fälle, in denen die Eingangssenkung in einem Vers eingeführt und im Zusammenhang damit im folgenden beseitigt ist. Offenbar erschien das Fehlen hier erträglicher als dort. *über liehtiu wange* ist 572, 4 aus der ersten Halbzeile entfernt, aber in der zweiten geduldet worden. Und in der Tat sind achte Halbverse ohne Eingangssenkung auch in der Vulgata nicht selten.

1. Da die Nibelungenverse fallenden dipodischen Rhythmus haben und die dritte Hebung als Haupthebung festgelegt ist, so besteht die Neigung auch die erste Hebung zu bevorzugen. Bei fehlender Eingangssenkung setzt der Vers oft stoßartig ein. Aber der Bearbeiter hatte das Bestreben, durch diesen Einsatz gehobene Wörter von geringem begrifflichen Gehalt wie die Satzverbindenden und satzeinleitenden Pronomina, Partikeln und Konjunktionen, aber auch das Hilfsverbum in die Senkung zu bringen, wie sich das aus den Belegen leicht ersehen läßt. Auch Wolfram setzt noch stoßartig ein *Dô' ich den grâl enpfienē* Tit. 6, 1. An den Stoß schließt sich oft unmittelbar ein Nachstoß. Aber der Bearbeiter bekämpft die Fälle, in denen auf die senkungslos einsetzende erste Hebung gleich die zweite folgte. Aus beiden Gründen wird deshalb 878, 2f. geändert und, da es anders nicht gut abging, lieber sogar ein unbestimmter Artikel im zweiten Verse in die erste Hebung gesetzt sein:

*s' n tier, daz êrste / daz er zuo tôde sluoc,
wàs ein starkez halpswuol . . .
= sîn tier wàs daz êrste, / daz er zuo tôde sluoc,
ein vil starkez halpswul . . .*

Die Stelle ist deshalb bemerkenswert, weil hier offenbar die Bearbeitung den Sinn entstellt hat. Gemeint scheint: sein Tier war das erste, das erlegt wurde. Aber das steht nicht da.

2. Namentlich bei der Konjunktion *daz* sind die Mittel, durch die ihre Stellung in erster Hebung beseitigt wird, verhältnismäßig mannigfaltig. Wer an *α glaubt, muß sich wundern, warum der Redaktor sich gerade bei dieser Konjunktion solche Mühe gegeben hat sie in die Hebung zu bringen. 648, 2 ist mit der Eingangssenkung zugleich der Zäsurreim eingeführt worden. Von besonderem grammatischen Interesse aber ist 677, 2. Gunther beauftragt seinen Boten zu sagen, daß er Siegfried und seiner Frau entbiete, daß ihnen niemand geneigter sei als er. *daz* in dem Satz *dâz ich dar enbiete* ist in A ohne Zweifel Konjunktion; in der Vulgata aber ist es zum Relativum geworden: *al dâz ich dar enbiete*. Wir erwarten *swaz*. *J hat sich zu *al swaz* verstiegen, wofür man nach einer Parallele wohl ziemlich lange wird suchen müssen, und erst *C findet mit *swaz ich bî iu enbiete* das erlösende Wort.

3. Mit den Possessivadjektiven, die in A ohne, in der Vulgata

mit Artikel erscheinen, hat es seine eigene Bewandtnis. Bei den oben angeführten ersten Halbversen 847, 3 und 732, 4 fehlt auch in d der Artikel; ebenso in dem unten S. 46 aufgeführten zweiten Halbvers 629, 2. Man könnte sich bei der Annahme eines Fehlers in dieser jungen Handschrift beruhigen, darf aber die angeführten Verse nicht als unbedingt zuverlässige Zeugen für *v werten. Auch 965, 4a *vón mînen schulden*, 915, 3a *für iuwer fûeze*, 308, 4b *zûo sînen gesten*, wo A und d übereinstimmen, lassen sich noch ebenso beurteilen, an den beiden ersten Stellen hat *J stärker geändert: A und b stimmen zusammen 400, 2a *dûrch dîne liebe*, wo auch J mit *Niht wan durch dîn(e) liebe* in seiner Vorlage dasselbe gehabt haben kann, A, b und d: 976, 3a *mînen lieben man*, A und a 1028, 3a *bî mînen mâgen*, was J durch *bî mînen lieben mâgen* ebenso zu stützen scheint wie 768, 4a *dîner übermüete* A = *deines übermuot* d durch *dîner grôzen übermuot*. Es wird daraufhin doch vielleicht anzunehmen sein, daß auch einzelne Handschriften selbständig in derselben Richtung vorgingen, wie wir dies für *v annehmen, so daß also 496, 4a *iuwer boten solden* AB, 1688, 4b *iuwer komen ze den Hiunen* ADbJ, 465, 3a *sînen kamerære* ADbJ, 951, 3b *mîn vil lieber man* AD, 782, 3b *dînen schænen lîp* AdJa, 967, 2b *sînen schænen lîp* AdJ, 1629, 4a *êr gap sînen gesten* AJl, 657, 3b *mîne krône tragen* AJ, 604, 2a *mînen lieben vrouwen* AJ, 497, 4a *unser hovereise* AJ, 769, 2b *ob man dînen lîp* AJ, 590, 3a *iuwer(e) kamerære* AJ, 795, 2a *sîne triutine* AJ (vgl. 862, 1a), 1632, 4a *sîne tochter schæne* AJ, 1944, 3a *sîne leiche hellent* AJ, 1976, 4b *sînes willen der degen* AJ, 1566, 1a *Dûrch sînen vergen* Al auch vielleicht in *v noch nicht mit Artikel versehen waren. Es ist an sich unwahrscheinlich, daß das Original zwischen *sînen schænen lîp* und *den sînen schænen lîp*, *sîne triutinne* und *die sîne triutinne*, *sînen kamerære* und *den sînen kamerære* usf. ganz regellos geschwankt haben soll: die Regellosigkeit kam gewiß erst durch die Handschriften in den Text, die in zunehmendem Maße den Artikel einsetzten, um auf diese bequeme Weise einen Auftakt oder eine Binnensenkung zu gewinnen. Auch 692, 4b *mînen dienst müezen klagen* A = *von schulden immer müezen klagen* J, 1928, 2a *vón mînen vriunden* A = *von mînem ingesinde* J, 862, 3a *und mich ouch dîniu ougen* A = *uñ in ganzen frauden* J, las die Vorlage von J wohl wie A: an letzter Stelle vielleicht ohne das *ouch*. Selbst in den in A fehlenden Strophen 348b und 1818a wird man den artikellosen Lesarten *swaz meine helfe* d, *swaz nu mîn helfe* J und *den lop sîn gesinde* Jb mehr Zutrauen schenken dürfen als denen der anderen Handschriften. B, Db und C sind in dieser Beziehung am wenigsten zuverlässig.

Aber es wird anzunehmen sein, daß auch A sich von dieser Tendenz nicht frei gehalten hat; ja sie kann sich schon im Archetypus geltend gemacht haben, dem man wegen der Übereinstimmung aller Handschriften folgende Stellen mit Artikel zuschreiben darf: 29, 2a; 79, 3a; 145, 3a; 149, 4a; 170, 1a; 1105, 2a; 1162, 3a; 1347, 3a; 1560, 3a; 1598, 3a; 1957, 3a; 2220, 3a; 69, 3b; 198, 2b; 846, 1b; 964, 3b; 1014, 2b; 1241, 1b; 1455, 4b; 1539, 3b; 2272, 3b. Verdächtig sind sie mir alle.

In A erscheinen häufiger überhaupt nur *mîn* und *sîn* bei adjektivischer Verwendung mit Artikel verbunden, nämlich in folgenden Halbversen:

a) 444, 4a *die mînen beste friunde* = *mîn(e) beste friunde* J (wie in A 1089, 4a); 1341, 4a *ob ir den mînen friunden* = *ob ir mînen friunden* JC; 2103, 4a *owê der mînen friunde* = *awê mîner friunde* J; 1390, 3a *mit den mînen friunden* = *mit mînen friunden* d; 1560, 3a *den mînen lieben herren*; 1957, 3a *alsô der mînen herren*; 2037, 2a *die mînen edeln bruoder* = *mîn edele bruoder* B, *die mîn vil lieben brueder* J; 1347, 3a *die mînen videlære*; 1162, 3a *vil gar den mînen willen*; 1351, 4a *wand vil der mînen wünne* = *wan vil mîner wünne* l; 843, 3b *den mînen lieben man* = *mînen lieben man* dJ (wie in A 976, 3, 1727, 3); 844, 3b *den mînen lieben man* = *mînen lieben man* Dd; 1196, 3b *und ouch der mînen man* = *uñ mîn getriuwe man* J, 1213, 2b *ûf den mînen haz* = *ûf mînen haz* d, *vil gar ûf mînen haz* J, *niwan ûf mînen haz* C; 2277, 4b *der mînen græzlichen nôt* = *mîner græzlichen nôt* J; 2269, 4b *die mîne mäge verklagen* = *mîne mäge verklagen* DbK; 1199, 4b *des mînen lieben mannes lîp* = *mîns <vil> lieben mannes lîp* dJCa.

b) 29, 2a *von arte der sînen mäge*; 79, 3a *bî den sînen helden*; 170, 1a *mit den sînen mâgen*; 610, 4a *wer hât die sînen hende* = *wer hat seine hende* d, *wer hat dâ sîn(e) hende* J; 1105, 2a *die sînen reisegesellen*; 1136, 3a *den sînen gruoze ich gerne* = *sînen gruoze ich gerne* dJC; 1298, 2a *in der sîner zeswen*; 1741, 1a *Zuo den sînen herren* = *Er sprach ze sînen herren* JCK; 2167, 4a *er und die sîne degene* = *er und sîn(e) degene* J; 2220, 3a *den sînen vienden* (aber 315, 2 ohne Artikel); 69, 3b *und die sîne man*; 198, 2b, 731, 1b, 1241, 1b, 1539, 3b *mit den sînen man*; 850, 3b *der sînen friunde leit* = *sîner friunde leit* dJC; 878, 3b *mit der sîner hant* = *mit seiner hand* d, *mit sîn eines hant* J; 846, 1b *ûf daz sîn gewant*; 1455, 4b *den sînen wætlichen lîp*.

Die wenigen Verse ohne Eingangssenkung beginnen, was doch zu denken gibt, bis auf einen Fall mit der Kopulativpartikel oder mit der Präposition (*mit*, *bî*, *ûf*, *zuo*, *in*); würde das Possessivadjektiv ohne Artikel gebraucht, hätten wir es mit dem Typus *ûf mînen haz* zu tun, den die Bearbeiter nicht lieben, vgl. *durch iuwer tugende* 591, 2 (o. S. 34).

dîn kommt nur einmal, *unser* zweimal, *iuwer* sechsmal, *ir* viermal mit Artikel in A vor: a) 2272, 3b *und niht den dînen man*, b) 149, 4a *die unser viende* (vgl. aber 315, 2a); 1598, 3a *des unseres ingesinde*; c) 145, 3a *der iuwer starken viende*; 234, 4a *daz er den iuren mâgen* = *daz er den dînen mâgen* B, *daz er dînen mâgen* J, *daz er den mînen herren* C, *daz er mînem herren* Db; 2125, 4a *die iuwer schæne tochter* = *iuwer schæne tochter* J (wie in A 1614, 3a); 2268, 2a *tôt der iuwer friunde*; 964, 3b *und iuch des iuren man*, 1014, 2b; d) 46, 1 *Diu ir unmâzen schæne* = *Ir unmâzliche schæne* J; 1461, 3a *daz ir vil langez scheiden*; 1162, 4b *daz ir vil græzliche klagen* = *ir vil græzliche klagen* dJ. — Für sich zu bewerten ist 2207, 2 *der iuwers helmes schîn* (*helmschine*) A = *der iuwer helmes schîn* (*helme schîn* Bb, *helmschine* D).

Vom sprachgeschichtlichen Standpunkt aus ist beachtenswert, daß an einer der 9 Stellen, wo die Vulgata *ir* mit Artikel hat, die flektierte Form

begegnet: *und den iren man* BDb 2097, 3b (= *und ouch ir man* A, *und ir werden man* J), wo sie Bartsch entfernt, aber Sievers mit besserer Konsequenz in seinen Text aufgenommen hat. Sie steht (ohne Artikel) auch in A 1473, 4, 1556, 3, 2198, 2. Aber da sie an diesen Stellen B (an den beiden letzteren auch C) nicht hat, so gehört sie schwerlich dem Archetypus.

4. In einzelnen Fällen ist in der Vulgata die Kraft des Ausdrucks verloren gegangen. Wenn 782, 3 die zornige Kriemhild ihrer Nebenbuhlerin entgegenschleudert:

dū hāst geschendet / dīnen schænen lîp,

so ist dabei die in heftiger Sprechweise übliche Betonungsweise vortrefflich beobachtet. Ich kann mir nicht vorstellen, daß das erst infolge der Überarbeitung aus dem wohltemperierten

du hāst geschendet selbe / den dīnen schænen lîp

gewonnen sein soll. Ähnlich liegt es in Strophe 800, wo A Gunther in einer Rede, deren fallenden Versen mit stoßartigen Einsätzen man die innere Erregung anmerkt, zu Siegfried sagen läßt:

*mîr ist harte leit,
mîr hât mîn vrowe Prûnhilt / ein mære hie geseit,
dū hāst dich gerüemet, / du wærst ir êrster man.
sô seit dîn wîp Kriemhilt. / hāstu degen daz getân?*

während in der Vulgata der Ernst und die richterliche Strenge des Tons erheblich herabgemindert ist:

*dā ist mîr harte leit,
mîr hât mîn frouwe Prûnhilt / ein mære hie geseit,
du hābest dich gerüemet / daz dū ir schænen lîp
alrêrst hābest geminnet: / daz seit frou (fehlt B) Criemhilt dîn wîp.*

Vgl. auch 618, 3. Das scharf pointierte 'I'ch will nicht', womit Dietrich 2177 in A Wolfharts Ansinnen zurückweist, ist charakteristischer als 'fürwahr, ich will nicht'. Auch die Aufforderung Brünhilds an ihr Volk Gunther zu huldigen 438, 3 hat durch die Eingangssenkung nicht gewonnen¹⁾.

Wenn Hagen 1490, 1 nach A zu rufen beginnt — stark, über die Flut, so darf man wohl an Herders Worte über die sinnliche Wirkung der nachgesetzten Epitheta bei Homer erinnern; in der Vulgata ist das malende Adverb vom Verbum nicht durch die Zäsur abgetrennt. Der Vers 368, 2

vôn stāde er schieben / vāstè began

malt — so scheint mir — mit seinen spröden Rhythmen sehr hübsch das

1) 1682, 1 hat Hagens *I'ch bringe iu den tievel* erst *ß beseitigt, wie sich jetzt deutlicher zeigt (s. oben S. 12).

etwas mühsame Abstoßen des Schiffs vom Rheinufer¹⁾), während sein Gegenstück in der Vulgata

von stáde begunde schieben / der kreftige man

ebenso glatt wie farblos ist.

Gesetzt, daß * α geändert habe, soll man sich vorstellen, daß der Redaktor bei seiner Umdichtung solche Wirkungen von vornherein anstrebte, oder soll es nur ein zufälliges Resultat seiner Abneigung gegen Eingangssenkungen sein?

Wenn an die Stelle von *Néin ich, sprach dô Sífrit* (801, 1) ein *Dô sprách der herre Sífrit* oder an Stelle des schönen Verses *néin, si hete gevellet / ein verre kreftiger man* (434, 4) das matte *ir wás dar nách geslichen / ein verre kreftiger man* getreten ist, so sieht es fast so aus, als habe der Bearbeiter in so abruptem Einsatz etwas Unfeines empfunden.

5. In der Schlußzeile der Strophe 401 hängt die Änderung *möhte ich es im geweigert hân* für *wærer niht mîn herre* A offenbar damit zusammen, daß in der Schlußzeile der vorhergehenden Strophe für *er erlât dich sîn niht* eingesetzt wurde *mîn herre erlâzet dich es niht*. Der Bearbeiter war überhaupt empfindlich gegen die Wiederholung desselben Worts in zu kurzen Zwischenräumen, wenn auch nicht ganz in demselben Maße, wie nach v. Liencrons Nachweis *C.

6. 400, 1 stellt Siegfried Gunther der Brünhild als König bei Rhein vor: *'waz sol ich sagen mēr?' — 'das genügt'*. Aber konnte es Brünhild wirklich genügen, wenn er den Bewerber, wie es in der Vulgata geschieht, als gebornen Rheinländer einführte? Der Stelle kommt natürlich nur im Kreise verwandter Erscheinungen Beweiskraft zu. An sich könnte auch * α geändert haben, um den Sinn zu verbessern — wenn sich nämlich nachweisen ließe, daß das sonst geschehen ist.

7. Bemerkenswert ist, daß durch die Änderungen in der Vulgata — denn diese nehme ich nunmehr als erwiesen an — gelegentlich leichtere oder schwerere zweisilbige Eingangssenkung entstand: 52, 4 *den gewerp*, 193, 4 *daz gemüet*, 339, 4 *uns endürfen*, 433, 4 *ez enhæte*, 495, 1 *Done wolde*, 602, 2 *si erzeigete*, 636, 1 *ê daz mán*, 656, 4 *Sigelint*, 680, 2 *die enbuten*, 893, 2 *einen roc*, 938, 4 *ez enwart*, 990, 4 *done kunde ir*, 1112, 1 *ine gebe ir*, 1511, 4 *ete-lî chez*, 1187, 4 *si gelebte*, 1988, 2 *dich envrîde*, 2177, 4 *jane wil*, 1490, 1 und 2252, 2 *er begonde*. 694, 2 hat D *swenne sô' dâz*, B *swenne dâz*, JC *swenne sô'*.

8. Es darf indessen auch die Tatsache nicht verschwiegen werden, daß in den Plusstrophen der Vulgata sich ziemlich viel Verse ohne Auftakt befinden, woraus wohl zu schließen ist, daß sie nicht von demselben Manne herrühren, der die Auffüllung vorgenommen hat. Und es ist endlich zu erwähnen, daß es auch eine Anzahl Stellen gibt, — ich zähle 26 — wo A Eingangssenkung

1) Erst nachträglich lerne ich aus Heuslers Deutscher Versgeschichte 2, 104, daß Scherer den Vers ebenso las und ähnlich beurteilte. Ich habe — was zu bemerken vielleicht nicht ganz überflüssig ist — meine Nibelungenstudien bei Bartsch und bei Zarncke begonnen.

hat und die Vulgata mit der Hebung einsetzt. Hier wird zum Teil die Vulgata recht behalten. Vielleicht ist es kein Zufall, daß hierbei fast zwei Drittel der Differenzen, nämlich 16 Fälle, im 'zweiten Teil' des NLes (von 1083) ab liegen (13 im Gebiet des zweiten Hauptschreibers von A) in gradem Gegensatz zu dem was sich vorher beobachten ließ. Es liegt durchaus im Bereich der Möglichkeit, ja Wahrscheinlichkeit, daß auch die Schreiber von A der Tendenz nach Auffüllung der Eingangssenkung in bescheidenem Maße und je länger, je mehr nachgaben. Für die Tätigkeit eines besonderen Redaktors * α geben auch diese Stellen keinen genügenden Anhalt; dafür sind denn doch die Änderungen, wenn anders und soweit wirklich in A geändert ist, zu selten und zu leicht.

- 57, 3 *dun dōrftest nimmer gerīten / in Guntheres lant* = *dūne dōrftest nimmer / gerīten in daz lant*
 102, 1 *Wir suln den jungen herren* = *Wir suln den herren* B
 356, 3 *darōbe pfelle lāgen* = *pfēlle dar obe lāgen*
 378, 4 *swie ir hērrē geheize* = *swie ir herre heize*
 427, 4 *die ellēnden geste* = *Gūnthēr und Sīfrit*
 577, 2 *er hāt als ich wol bürge* = *ēr hāt als wol bürge*
 627, 2 *sam ob er von im ziehen / wolde sinu kleit* = *sām er von im z. usf.*
 664, 4 *des truoc der kūene Sīfrit / deste hōher sinen muot* = *dēs truoc. der vil kūene / deste hōher den muot*
 926, 2 *daz ū'zer dem schilde / dræte genuoc / des edelen gesteines* = *dāz ūz dem schilde usf., BD, daz ū'z dem guoten schilde* JQ
 932, 4 *daz hēte ouch wol verdienet* = *dāz het wol verdienet*
 1098, 4 *durch ir vil grōze schæne* = *dūrch ir grōze schæne*
 1101, 2 *ein tēil was ez ir leide* = *ēin teil was ir leide*
 1309, 1 *Ouch gap kū nec nie deheiner* = *Ouch gap nie deheiner*
 1565, 2 *daz ich iu bī' wære* = *dāz ich pī' iu wære*
 1577, 2 *und spī'sē zerunnen* = *ūnt der spīse zerunnen*
 1659, 3 *der von Bērnē si fūeret* = *die fūert* (so B) *der von Berne*
 1701, 3 *waz ir so rehte swære / verrihtet het ir muot* = *wāz ir sō schiere / betrüebet het ir muot*, s. unten S. 89
 1908, 4 *er vrūmtē mit willen* = *ēr frumt dā mit wunden*
 2136, 4 *sō sol daz got gebieten* = *gōt sol daz gebieten*
 2207, 4 *swie aber ich gerīte* = *swie halt ich gerīte*
 2236, 4 *er ūmbeslōz mit armen* = *ēr beslōz mit armen*
 2245, 1 *Dā wās nu nieman lebender* = *Dā' was niemen lebende*
 2248, 4 *mit mī' nem lebne ich kūme / dem tiuvel entran (?)*
 = *mīt dem mīnem lebene / dem tiufel ich kūme entran*
 2276, 4 *und wēlt ir mīchs ergetzen* = *wēlt ir mīch ergetzen*
 2282, 3 *ich verbiut iu, meister Hildebrant* = *ich verbiut iu, Hildebrant*
 2286, 4 *vil wōl erkand er Hagenen* = *wōl erkand er Hagenen*.

Sicher fehlerhaft ist A mit überladnem Vers 1030, 4 *daz sol ūf genāde / iu guoten recken wol befolhen sīn* und 1534, 1 *Wer sol daz gesinde / wīsen hin über fluot*, wo die Verse erst dadurch Eingangssenkung bekommen haben, daß Lachmann die Zäsur verschoben und *gnāde* und *solz* geschrieben hat. Der Fehler wird nach unseren sonstigen Erfahrungen in bezug auf überladene Verse aus * x stammen. Die Vulgata streicht im ersten Falle

guoten und stellt im zweiten um *hin wîsen*, während es vielleicht richtiger gewesen wäre *recken* und *hin* zu streichen. Über 227, 3 s. u. — 427, 1 wird A fordern *A'n ir vil wîz' árme*.

b) Hintere Halbverse der drei ersten Zeilen.

Das Material für die hinteren Halbverse der drei ersten Langzeilen ergibt kein wesentlich anderes Bild. Für die einzelnen Wortkategorien verschieben sich die Verhältnisse infolge der veränderten syntaktischen Bedingungen. Ich zähle 67 Fälle für Abweichungen zwischen A und der 'gemeinen Lesart' im ersten, 82 im zweiten, 68 im dritten Langvers, und zwar im ersten Viertel des NLes (Str. 23—596) 66, im zweiten 102, im dritten 21, im vierten 37. Anders ausgedrückt, auf die Partie bis 1082 entfallen allein 165 Fälle (davon auf die Partie von 325 bis 1082 147) auf den größeren zweiten Teil des Liedes nur 61.

Eigennamen:

- 568, 1 *Sifrit wart rôt* = *wart Sifrides* (*Sifrit* B) *varwe rôt*
 821, 3 *Sifrides hant* = *diu Sifrides hant* (stärkere Änderung in D)
 1024, 2 1033, 1 *Sifrides man* = *die Sifrides man*
 982, 3; *Sifrides lîp* = *den Sifrides lîp*
 726, 3 *Sifrides wîp* = *daz Sifrides wîp*
 1023, 2 *Sigmundes man* = *den Sigmundes man*
 1031, 2 *Sigmundes man* = *die Sigmundes man*
 1709, 2 *Guntheres man* = *der Guntheres man*
 688, 3; 1789, 3; 1814, 3; 1921, 3 *Guntheres man* = *die Guntheres man*
 778, 1 *Guntheres wîp* = *daz Guntheres wîp*
 1813, 2 *Rüedegêres man* = *die Rüedegêres man*
 1687, 2 *Dietriches lîp* = *den Dietriches lîp*
 807, 3; 882, 1; 889, 2; 941, 3 *Kriemhilde man* = *der Kriemhilde man*
 989, 1 *Kriemhilde man* = *den Kriemhilde man*
 1061, 1; 1715, 2; 1783, 3 *Kriemhilde man* = *die Kriemhilde man*
 1784, 3 *Kriemhilde man* = *ir Kriemhilde man*
 1961, 2 *Kriemhilde lîp* = *den Kriemhilde lîp*
 781, 3 *Kriemhilde stân* = *Kriemhilde stille stân* (in *C geändert).
 806, 2 *Brünhilde ir (!) lîp* = *der Prünhilde lîp*
 1269, 1 *Astolt genant* = *Astolt was der (er J) genant*
 2051, 1 *Dô' sprâch von Trongen / Hâgen der ritter guot*
 = *Dô sprâch von Tronege Hagene: / ir edeln ritter guot*

Andere Substantiva:

- 402, 2 *spîl alsô bestân* = *unt tarrer diu bestân*
 1807, 3 *helde vil gemeit* = *die helde vil gemeit*
 1530, 2 *dês wûrden snelle / hêlde misseware¹⁾*
 = *des wurden snelle helde / vor lêide misseware*
 470, 2 *und bringet mir der besten / rêcken die wir hân*
 = *und bringet mir der recken / der bêsten die wir hân*
 504, 2 *daz er heize rihten / sidel an den Rîn*
 = *daz er heize sidelen / vor (zê) Wormez an den Rîn*

1) Vgl. Lachmann zu 470, 2.